

Grosse menge
des Silber/
erz im Stock
Stenhuber zu
Schlackewal/
de.

Dal. Erel.

Aduida.
Kopperthal.
Finland.
Upland.
Osemuth.
Eisen.
Tinguallen.

Nordwegische
Bergwerck.

Arhuis.
Anslo.
Tillemarck.
Golnesbergk.
Mosesbergk.
Nordwegisch
Kupffer schön
rot.
Bey Schida.

Eisenbergk/
werck.

soll man zur zeit alle wochen / ein Schiffpfundt / das ist / fünffhundert marc Silber ausgebracht / vnd ins Königes Kammer geantwortet haben / Denn das Silber beretz gleich als in einem Stock bricht (wie die Zienhübe zu Schlackewalbe / von der droben) welches sonst nicht brauchlich / sonder in desselbe gemeinlich / seine Kluffte / gänge / Flehen vnd Geschicklein / etc. hat. Es ist aber hieraus zuachten / was die Könige in Schweden / für einen grossen Tribut vnd gewinn jährlichen aus ihren Bergwercken haben. Die Schweden nennen ihre Erzknappen oder Berghawer (sonderlich die / so an dem jenigen Gebirge wohnen / welches Schweden vnd Nordwegen von einander scheidet / darauff denn grosse Silberbergwerck sein) Dalekerl / von den Thalen / wie wir sie hingegen in Deudschland von den Bergen Bergleut nennen. Die Ostgothen in Schweden / haben auch Silberbergwerck bey den Flecken Aduida. Der Schweden Dalekerl graben gut Kupffer Erz erslich zum Kopperthal / welches den namen dauon hat. Hernach in Simwalde nicht ferne von Tuna / dem Port in Finland / Item auch in Upland / etc. Das allerbeste Eisen wird in Schweden gemacht / so man Osemuth nennet / eben in Upland / hernach in demselben Wald / so von Kopperthal bis zum Port Tuna reichet. Item in Ostgothen bey gedachten Flecken Aduida / desgleichen bey Tinguallen / der Stadt auff der Grenze / zwischen Gutland vnd Norwegen.

Die Nordwegischen Bergwerck / sollen an der gute den Schwedischen nicht gleich sein. Silberbergwerck sind zwischen dem Schloß Ackerhausen oder Arhuis vnd der Stadt Apsloia oder Anslo. In der Tillemarck (darinnen die Stadt Schida) welches Ländlein vber oder hinder der alten Stadt Bergen gelegen / sind zwey Kupfferbergwerck auff dem Gebirge / eines zum Golnesberg genant / welches in die elff meilen hinder Schida / das ander zum Mosesberg / welches in die 17. meilen dauon gelegen. Wird das Nordwedische Kupffer vnter andern wegen der schönen rotenfarbe gelobet / eben daselbst nicht viel vber ein meil von Schida / ist ein gut Bleybergwerck / dahin für etlich Jahren / Meynische Bergleut / von dem König in Dennemarck sind beruffen worden / welche sich den meisten theil allda nieder gelassen. Nordwegisch Eisen wird seiner gute halben / dem Schwedischen verglichen / denn es vnter andern zehc sein soll / welches man auch in Tillemarck / nicht viel vber ein halbe meil von Schida / zwischen Soekenthal vnd Ofterthal machen soll.

Also haben wir die Gebirge (so fürnemlich in Deudschland sein / vnd vnsern Sudödischen Meynischen Erzgebirgen benachbart / darneben auch andere Europäische / so etwas abgelegen / von denen doch allen wie gehört / zu vns / auff allen seiten gearbeitet vnd geilet worden) besahren / vnd lencken vns nun wider anheim / Wollen weiter sehē / was vnser Vaterlandt sonst auch / neben den vielen Metallen / an Edelgestein / vnd andern mineralibus vnd Erden gewachsen vermüge.

